



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

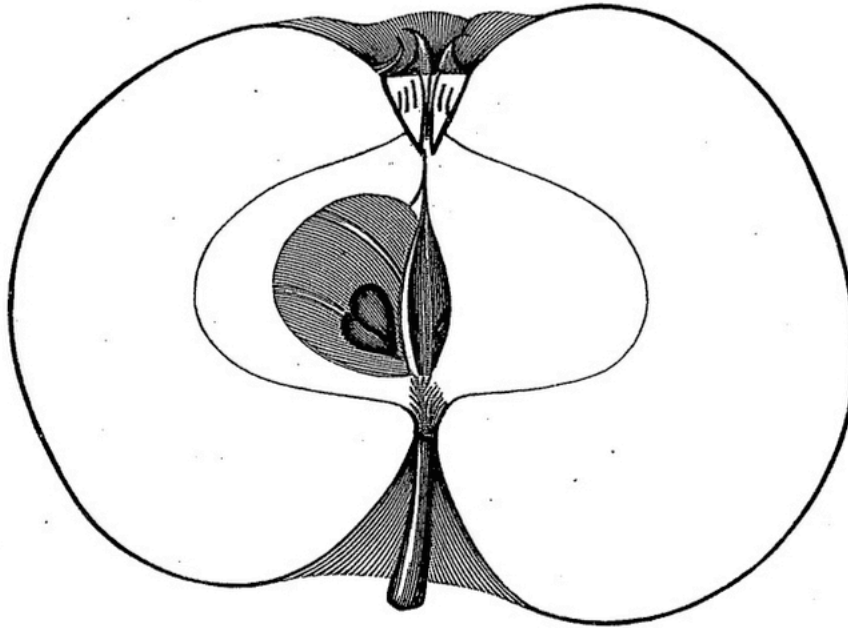
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



660. Apfel von Hawthornden (Illustr. Hdb.) ††, Octbr., Novbr.
 Illustr. Handb. I, p. 375. — Weisser Hawthornder Apfel (Dittr. III, p. 77). — Hawthornden
 (Lindley-Downing). — Pomme de Hawthornden (Leroy, Dict.).

Gestalt 82:56 — 60 (76:52 — 55, Illustr. Handb.), flachrund bis stark abgestumpft rundlich, mittelbauch. Hälften oft etwas ungleich.

Kelch geschlossen bis fast halb offen, grün und braun, locker bewollt. Blättchen breit, am Grunde sich meistens berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht, wenig nach aussen gerichtet. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen flach, oft nicht ganz gleichmässig zum Bauche laufenden Falten. Querschn. häufig nicht vollkommen rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 16 mm lang, braun, wenig behaart. Höhle tief, ziemlich weit, eben, etwas berostet.

Schale glatt, geschmeidig, hellgelblichgrün, später hellgrünlichgelb, sonnenwärts häufig rother, undeutlich streifiger Anflug. Punkte ziemlich zahlreich, meistens nur recht feine Dupfen. Welkt nicht. Geruch fehlt.

Kernhaus 42:26, flachrund zwiebel förmig. Kammern 12:18, stielw. etwas stumpf gespitzt, kelchw. flach abgerundet oder abgestumpft, wenig zerrissen, geräumig, offen. Achsenh. ziemlich breit. Kerne zu 1 bis 2, etwas klein, meistens vollkommen, eiförmig, scharf gespitzt, hell kaffeebraun.

Kelchhöhle kegelf., etwa $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille sehr kurz verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung stark bewollt. Staubfäden mittelständig.

Fleisch weisslich, ziemlich fein, erst etwas fest, später mürbe, saftig, nicht gewürzt, etwas herbe, stark weinsäuerlich, nicht süss, nach Leroy selten süss.

Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, der Landes-Baumschule-Braunschweig, Hohm-Gelnhausen.